



ZWISCHENBERICHT 01/2007



FINANZKENNZAHLEN

(VERÄNDERUNG IN %)

	%	Q1 2007	Q1 2006
Umsatz (in Mio. EUR)	+66,6	373,1	224,0
davon: Flugumsatz (in Mio. EUR)	+70,3	342,1	200,9
EBITDAR (in Mio. EUR)		5,5	(14,5)
EBIT (in Mio. EUR)		(60,7)	(57,8)
Konzernergebnis (in Mio. EUR)		(41,3)	(31,1)
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	+137,7	58,0	24,4
Ergebnis je Aktie	+11,5	(0,69)	(0,78)
Operativer Cashflow je Aktie	+59,0	0,97	0,61
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	+3,8	1.648,8	1.587,9
Mitarbeiter (31.03.)	+50,2	4.372	2.911

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Quartalsberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.

Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,


Air Berlin wird mit Anerkennungen überhäuft. Wie schon im letzten Jahr hat uns „travelchannel.de“ erneut zur Airline des Jahres gekürt. Bei der Schweizer Wirtschaftszeitung „Cash“ wurden wir von Urlaubern, Business-Vielfliegern und der internationalen Fachpresse zum zweiten Mal hintereinander zum klaren Sieger erkoren. Und für das Reisemagazin „Urlaub Perfekt“ sind wir die familienfreundlichste Airline. Wir danken für die Auszeichnungen und versprechen, dass in puncto Preis und Leistung auch weiterhin keiner an Air Berlin vorbeikommen wird.

Mit unseren Anstrengungen gewinnen wir nicht nur Preise, wie Ihnen dieser Quartalsbericht zeigt. Wir wachsen stärker als der Markt und steigern unsere Rentabilität. Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahr um zwei Drittel gestiegen, mit dem Verkauf von Einzelplatztickets konnten wir den Umsatz sogar um über neunzig Prozent ausweiten. Diesen Erfolg haben wir aus eigenem Wachstum und mit Hilfe unserer Tochtergesellschaft dba dargestellt. Sie wurde in kürzester Zeit integriert und fliegt seit Anfang April unter den Farben der Air Berlin. Wir haben die Businessqualität von dba aufgegriffen und mit dem vielfach ausgezeichneten Air Berlin Service kombiniert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine Businessklasse für alle.

Unsere operative Effizienz sowie die positiven Synergien aus der dba-Integration tragen Früchte. Die in der Luftfahrt bedeutende und deshalb auch bei uns als Steuergröße verwendete Gewinnabgrenzung EBITDAR weist für das Berichtsquartal einen kräftigen positiven Ertragsswing von 20 Millionen Euro aus: plus 5,5 Millionen Euro nach minus 14,5 Millionen Euro im Vorjahr. Damit fliegt Air Berlin auch während der traditionell schwachen Saison des ersten Quartals klar in den schwarzen Zahlen.

Unser dreifaches Erfolgsmodell werden wir konsequent weiterverfolgen: Überdurchschnittliches organisches Wachstum mit einem für die Branche einzigartigen Service-Angebot, Ausweitung der Leistungspalette mit einer klar definierten Akquisitionsstrategie und Stärkung der Ertragskraft mit höchster operativer Effizienz. Den jüngsten Meilenstein auf unserem Weg haben wir mit der Akquisition der LTU Ende März gesetzt, die allerdings noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden steht.

Berlin, im Mai 2007



Joachim Hunold
Chief Executive Officer



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Weltwirtschaft und Luftfahrtbranche

Die Konjunktur in der Welt bleibt nach Ansicht der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute 2007 im Steigflug. Die Boomregionen in Südost- und Ostasien sollen erneut mit zum Teil zweistelligen Wachstumsraten zulegen und auch die Industriestaaten schreiben ihre Zuwachsraten des Jahres 2006 insgesamt fort. Besonders erfreulich: Europa, insbesondere angeschoben durch die Konjunkturlokomotive Deutschland, soll seinen robusten und selbsttragenden Aufschwung ungebremst fortsetzen. Selbst die deutsche Mehrwertsteuererhöhung von 16 auf 19 Prozent zu Beginn des Jahres hat der inländischen Wirtschaft nicht schaden können. Einziger Wermutstropfen: Der private Konsum hinkt trotz hoher Zuwachsraten bei der Beschäftigung noch hinterher. Deutlich mehr als ein Prozent dürften die deutschen Verbraucher 2007 real kaum mehr ausgeben als im Vorjahr.

Mit diesem konjunkturellen Gesamtbild bleiben die Bedingungen für die Luftfahrtindustrie insbesondere in Europa gut: Das Aufkommen an Businessreisen profitiert vom regen internationalen Handel und hohen Investitionen der Unternehmen, der private Reise- und Urlaubsverkehr wird wesentlich durch die steigende Beschäftigung in Deutschland gestützt. Nach Daten der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH setzte sich das starke Wachstum des Luftverkehrs in Deutschland, dem verkehrsreichsten Land in Europa, mit einem Plus von 5,4 Prozent im ersten Quartal 2007 fort. Damit wächst die Branche auch 2007 stärker als die Gesamtwirtschaft.

Operative Entwicklung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 haben Air Berlin und ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft dba 4.165.687 Passagiere befördert, im Vorjahr waren es noch 3.730.478 Passagiere. Die Gästezahl konnte somit gegenüber dem Vorjahr um 11,7 Prozent gesteigert werden. Der Air Berlin Konzern ist damit erneut deutlich stärker gewachsen als der Markt. Im Quartalsverlauf hat sich die Entwicklung sogar beschleunigt: Wurden im Januar noch 8,7 Prozent mehr Fluggäste befördert, so bewegten sich die Zuwachsraten im Februar und März mit 12,3 bzw. 13,6 Prozent deutlich im zweistelligen Bereich.

Über den allgemeinen positiven Trend im Fluggastaufkommen hinaus verzeichneten Sonderaktionen auch im Berichtsquartal wieder gute Erfolge. So war die Frühlingspreis-Aktion vom 15. bis 19. März mit verbilligten Hin- und Rückflügen zum All-in-Preis von Düsseldorf, München und Stuttgart nach Nizza sowie von Berlin-Tegel und Düsseldorf nach Kopenhagen ein voller Erfolg.

Paintshop:
aus dba wird
Air Berlin



Die Auslastung der Flotte stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 von 67,4 auf 69,5 Prozent, eine Verbesserung um 2,1 Prozentpunkte. Neben dem Wachstum der Passagierzahlen schlagen sich hier auch positive Effekte aus dem optimierten gemeinsamen Flottenmanagement von Air Berlin und dba nieder. Die innerdeutschen Ziele der dba wurden mit den europaweiten Destinationen von Air Berlin ideal verknüpft. Unsere Kunden können jetzt zwischen mehr als 600 Verbindungen täglich wählen. Die Integration der im August 2006 übernommenen dba wurde damit im März erfolgreich abgeschlossen. Die Mitarbeiterzahl des Air Berlin Konzerns ist um 719 auf mehr als 4.000 angestiegen.

Operative Kennzahlen

	+/- %	Q1 2007	Q1 2006
Flugzeuge	+4,8	88	84
Flüge	+6,71	38.830	36.390
Destinationen	+13,75	91	80
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	+11,67	4.166	3.730
Angebotene Sitze (Mio.; Kapazität)	+8,27	5.996	5.538
Angebotene Sitzkilometer (Mrd.; „ASK“)	+6,59	6,47	6,07
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; „RPK“)	+9,78	4,49	4,09
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	+2,11*	69,47	67,36
Zahl der Blockstunden	+9,66	66.034	60.215

Angaben Air Berlin und dba Q1 2006 vergleichbar.

* Angabe in Prozentpunkten



01) Geschäftsentwicklung



Ertragslage

Getragen von hohen Zuwachsraten beim Ticketverkauf und durch die zusätzlichen Erlösbeiträge der Tochtergesellschaft dba hat der Konzernumsatz im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 66,6 Prozent auf 373,1 Mio. EUR nach 224,0 Mio. EUR im Vorjahr zugelegt. Inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge stellte sich die Gesamtleistung auf 376,6 Mio. EUR, ebenfalls ein Anstieg um zwei Drittel.

Mit inzwischen vereinheitlichtem Flottenmanagement und optimiertem gemeinsamem Flugnetz von Air Berlin und dba konnten wir schon im ersten Quartal zusätzliche Erlöse und höhere Auslastungen erzielen. Damit wird die Logik der dba-Übernahme schon wenige Monate nach der Transaktion im Zahlenwerk sichtbar: Die Summe der Teile generiert mehr Geschäft als die Teile für sich alleine. Gleichzeitig werden auch bei wesentlichen Kostenpositionen, insbesondere in der Beschaffung, Synergien erzielt. Daher sind bereinigte Vorjahresvergleiche nur sehr eingeschränkt möglich und eher irreführend.

Verkaufte Sitze (Pax)

	+/- %	Q1 2007	Q1 2006
Air Berlin	+12,47	3.095.017	2.751.770
dba	+9,40	1.070.670	978.708
Air Berlin inkl. dba (pro forma) 1.1. – 31.3.	+11,67	4.165.687	3.730.478

Mit plus 90,5 Prozent hat sich der Umsatz aus Einzelplatzverkäufen nahezu verdoppelt. Er macht mit 250,7 Mio. EUR gut 67 Prozent des Konzernumsatzes aus. Im Vorjahr betrug der Anteil mit 131,6 Mio. EUR noch knapp 59 Prozent. Hier schlagen sich neben dem organischen Wachstum von Air Berlin auch der zusätzliche Erlösbeitrag der dba und Zusatzerlöse aus dem vereinheitlichten Flottenmanagement nieder. Die 32%-Ausweitung der Chartererlöse und Umsätze mit Reiseveranstaltern auf 91,5 Mio. EUR nach 69,3 Mio. EUR wurde hingegen ausschließlich von Air Berlin generiert. Das Duty-free-Geschäft sowie die Groundservices und sonstigen Leistungen wuchsen im Berichtszeitraum um 33,8 Prozent auf 30,9 Mio. EUR nach 23,1 Mio. EUR im Vorjahr.



Die Ertragsentwicklung weist auf der operativen Ebene und gemessen an der wichtigen Größe EBITDAR einen deutlichen Swing in die schwarzen Zahlen auf (EBITDAR: Gewinn vor Leasingaufwand, Abschreibungen, Zinsen und Steuern). Nach minus 14,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum wurden im ersten Quartal 2007 plus 5,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Wesentlich zu diesem Erfolg hat die Begrenzung des Anstiegs der Materialkosten beigetragen. Sie kletterten insgesamt nur um 56,0 Prozent. Diese Kostenbegrenzung wurde erzielt trotz mehr als 70 Prozent höherer Kerosinpreise. Sie machten zuletzt 29,3 Prozent der Materialkosten aus nach 26,8 Prozent im Vorjahr.

Im deutlich unterdurchschnittlichen Anstieg (50,7 Prozent) der sonstigen Positionen des Materialaufwands wie Catering, Flughafengebühren, Handling und Navigation zeigen sich hingegen klar die inzwischen bei der Beschaffung erzielten Kostensynergien aus der dba-Integration.

Die Leasingaufwendungen als Teil des Materialaufwands stiegen, bedingt durch die vollständig auf Leasebasis finanzierte Flotte der dba, mit 73,6 Prozent überdurchschnittlich auf 46,5 Mio. EUR nach 26,8 Mio. EUR im Vorjahr. Damit verbesserte sich das EBITDA mit -41,0 Mio. EUR noch leicht gegenüber dem Vorjahreswert von -41,3 Mio. EUR.

Kostensynergien ergaben sich auch beim sonstigen operativen Aufwand: Die Ausgaben für Werbung, Reparaturen und Instandhaltung, die Reisekosten für Flugpersonal und die Aufwendungen für Bodengerät weisen durchweg und zum Teil deutlich unterdurchschnittliche Zuwachsraten auf. Da auch die Abschreibungen – spiegelbildlich zum Anstieg der Leasingaufwendungen – in wesentlich geringerem Umfang zulegten, konnte der Anstieg der Personalkosten um 78,9 Prozent mehr als kompensiert werden. Zwar liegt das EBIT mit -60,7 Mio. EUR leicht unter Vorjahr (-57,8 Mio. EUR), die Marge gemessen an der Gesamtleistung konnte jedoch um 9,3 Prozentpunkte verbessert werden. Mit einem Finanzergebnis von -7,6 Mio. EUR nach 0,3 Mio. EUR im Vorjahr stellt sich das Vorsteuerergebnis auf -68,3 Mio. EUR nach -56,8 Mio. EUR im Vorjahr. Das Finanzergebnis ist aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus forfeitierten Leasingraten sowie einer deutlichen Rückbildung des Währungsergebnisses im Zusammenhang mit der Euroaufwertung gegenüber dem US-Dollar zurückgegangen. Das Netto-Ergebnis für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2007 beträgt -41,3 Mio. EUR nach -31,1 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie beträgt verwässert und unverwässert -0,69 EUR nach -0,78 EUR im Vorjahr.



01) Geschäftsentwicklung



Vermögenslage

Die Bilanz des Air Berlin Konzerns hat sich per Ende März 2007 gegenüber dem Bilanzstichtag 2006 nur wenig, im Vergleich zum ersten Quartal 2006 hingegen deutlich verändert. Die wesentlichen Ursachen stellen im Vorjahresvergleich die Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang und die Übernahme der Tochtergesellschaft dba dar. Insgesamt hat sich die Bilanzsumme damit um 41,9 Prozent erhöht. Das Eigenkapital nahm um 151,5 Prozent zu, sein Anteil an der Bilanzsumme stieg von 14,3 Prozent am Ende des ersten Quartals 2006 auf 25,4 Prozent zum Ende des Berichtsquartals.

Verglichen mit dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2006 ergibt sich eine Bilanzverlängerung um lediglich 3,8 Prozent. Im Anlagevermögen stiegen die bilanzierten Flugzeuge und Triebwerke sowie geleistete Anzahlungen auf Flugzeuge im Zuge der Investitionsplanungen seit dem 31.12.2006 um 13,4 Prozent. Das Anlagevermögen stieg damit insgesamt um 11,9 Prozent. Dem steht ein Rückgang des Umlaufvermögens um 13,0 Prozent gegenüber, wesentlich verursacht durch geringere sonstige Vermögensgegenstände und planmäßige Investitionen, die aus den beim Börsengang aufgebauten Kassenbeständen finanziert wurden.

Das Eigenkapital hat sich im Zuge des Periodenverlustes, dem ein rückläufiger Abschlag bei der Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten entgegenstand, gegenüber dem Geschäftsjahresende 2006 um 29,6 Mio. EUR zurückgebildet. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund von Flugzeugfinanzierungen um 62,2 Mio. EUR gestiegen. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich nur in geringem Maße erhöht.

Der operative Cashflow inklusive Veränderungen im Umlaufvermögen beläuft sich für das erste Quartal 2007 auf 58,0 Mio. EUR nach 24,4 Mio. EUR im Vorjahr. Der operative Netto-Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen beträgt 50,6 Mio. EUR nach 18,6 Mio. EUR. Die wesentlichen Ursachen dieses Anstiegs der Innenfinanzierung resultieren aus einer deutlich geringeren Kapitalbindung im Umlaufvermögen.



Die Air Berlin Konzernflotte

	31.03.2007	31.03.2006	Reichweite	Sitzplätze
Boeing 737-800	35	37	5.500 km	186
Boeing 737-700	6	5	6.100 km	144
Boeing 737-500	1	1	5.200 km	112
Boeing 737-400	0	5	5.000 km	167
Boeing 737-300	10	14	4.400 km	144
Fokker 100	14	17	4.300 km	100
Airbus A320	18	5	5.200 km	174
Airbus A319	4	0	5.200 km	144

Für Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände, also wesentlich in Flugzeuge und Triebwerke, wurden im Berichtsquartal 124,8 Mio. EUR nach 99,1 Mio. EUR im Vorjahr ausgezahlt. Auch die geleisteten Anzahlungen für langfristige Vermögensgegenstände stiegen stark an von 6,3 Mio. EUR auf 21,1 Mio. EUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt für das erste Quartal 2007 insgesamt -156,2 Mio. EUR nach -105,3 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist hingegen nur wenig gestiegen. Nach der Netto-Tilgung von Finanzschulden und Transaktionskosten betrug die Mittelaufnahme durch Außenfinanzierung im ersten Quartal 80,1 Mio. EUR nach 69,1 im Vorjahr. Die Investitionen wurden inklusive des Einsatzes von Nettozahlungsmitteln in Höhe von 25,5 Mio. EUR damit zum größeren Teil aus eigenen Mitteln finanziert.

The image shows the tail of an Air Berlin aircraft at night, with the words 'AIR-BERLIN' written in red on the white tail fin. In the foreground, there are several ground service vehicles, including a light blue truck and a white truck with 'TF24' on its side. A person in a high-visibility vest is visible near the blue truck. The scene is illuminated by airport lights, and the sky is dark.

KONZERNUMSATZ ERHÖHT SICH AUF
373,1 MIO. EUR

+66,6%

PAX
+11,7 %

AIR BERLIN INKL. DBA





02) Weitere Informationen
 03) Ereignisse nach Ende des
 Berichtszeitraums

WEITERE INFORMATIONEN

Neuer Code-Share-Partner

Air Berlin hat am 27. März 2007 mitgeteilt, dass die Gesellschaft beabsichtigt, ihren Code-Share-Partner zu wechseln. An die Stelle des bisherigen Partners TUIfly soll die zum Reisekonzern Thomas Cook gehörende Condor treten. Condor verfügt derzeit über 36 Flugzeuge und beförderte im vergangenen Jahr 7,8 Millionen Passagiere. Der Reiseveranstalter TUI, Eigentümer der TUIfly, bleibt Kunde von Air Berlin.

Beteiligung an Belair

Air Berlin beabsichtigt, zur Verstärkung ihrer Aktivitäten im Schweizer Markt eine 49-prozentige Beteiligung an der Schweizer Fluggesellschaft Belair Airlines AG zu erwerben. Belair ist eine Tochtergesellschaft der Hotelplan Gruppe, die wiederum zu 100 Prozent dem Handelskonzern Migros gehört. Belair betreibt derzeit drei Flugzeuge: zwei Boeing 757-200 und eine Boeing 767-300. Zur Wirksamkeit der Übereinkunft bedarf es noch der Zustimmung des Kartellamtes.

Die LTU-Akquisition

Air Berlin hat am 27. März 2007 die 100-prozentige Übernahme des LTU Konzerns bekannt gegeben. Der LTU-Kaufvertrag wurde am 26. März 2007 in Berlin notariell beurkundet. Der Kaufpreis beträgt 140 Mio. EUR. Mit dem Kauf werden zwischen 190 und 200 Mio. EUR an Nettofinanzverbindlichkeiten des LTU Konzerns übernommen. Es ist vorgesehen, die LTU im Air Berlin Konzern als ein rechtlich selbstständiges Unternehmen mit eigener Geschäftsführung fortzuführen. Zur Wirksamkeit des Kaufvertrages bedarf es noch der Zustimmung des Kartellamtes.

Am 28. März 2007 hat Air Berlin 5.974.282 Mio. neue Aktien zu einem Kurs von 16,40 EUR je Aktie aus einer Kapitalerhöhung ausgegeben und damit bei der Platzierung dieser Aktien am 4. April 2007 97,98 Mio. EUR Erlös. Darüber hinaus wurde am 11. April 2007 über eine Tochtergesellschaft eine Wandelanleihe mit einem Volumen von 220 Mio. EUR inklusive ausgeübter Greenshoe-Option platziert. Die Transaktionen haben damit ein Gesamtvolumen von 318 Mio. EUR. Mit dem Erlös sollen die Finanzierung der LTU-Akquisition sowie die Refinanzierung von Verbindlichkeiten der LTU und bestehender Verbindlichkeiten der Air Berlin erfolgen.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS

Einheitlicher Marktauftritt

Seit dem 1. April 2007 gibt es keinen Marktauftritt unter dem Namen dba mehr. Von der Buchung bis zum Flug werden sowohl die Strecken innerhalb Deutschlands als auch die europaweiten Verbindungen einheitlich unter der Marke Air Berlin abgewickelt. Sämtliche Regelungen im Hinblick auf Tarife, Gepäck, Ermäßigung und Service wurden vereinheitlicht. Die bisherigen dba-Flextarife sind über alle Air Berlin-Vertriebskanäle buchbar. Die entsprechende technische Umstellung erfolgte bereits Ende März. Alle ab 1. Mai 2007 stattfindenden Flüge sind im Air Berlin-System und unter dem Carrier Code „AB“ buchbar.

Neue Uniform

Außerdem wurde am 18. April die neue Air Berlin-Uniform vorgestellt. Die moderne und gleichzeitig funktionale Kleidung wird ab Juni 2007 zum Einsatz kommen. Insgesamt werden 3.330 Mitarbeiter von Air Berlin und dba neu eingekleidet. Neben dem Cockpit- und Kabinenpersonal erhalten auch 670 Mitarbeiter am Boden die neuen Uniformen, die von der renommierten Designerin Jette Joop kreiert wurden.

Neuer Terminal Tegel

Am 22. Mai wurde am Flughafen Tegel eine neue Abfertigungshalle in Betrieb genommen. Das Gebäude hat eine Fläche von rund 9.000 Quadratmetern und verfügt über 6 Flugsteige. Air Berlin übernimmt den Terminal als Hauptnutzer.



04) Ausblick

05) Die Air Berlin Aktie

AUSBLICK

Im April hat Air Berlin 1.684.733 Passagiere befördert. Im Vorjahresmonat waren es noch 1.558.281 Gäste. Dies entspricht einer Steigerung von 8,1 Prozent. Kumuliert erhöhte sich die Passagierzahl in den ersten vier Monaten um 10,6 Prozent von 5.288.759 auf 5.850.420. Verantwortlich für den geringeren Zuwachs im April war das ungewöhnlich sonnige Wetter in Deutschland: Während es im April sonst zahlreiche Kurzfrist-Buchungen für Flüge in den Süden gibt, veranlassten der Sonnenschein in Deutschland und lang anhaltender Regen im Mittelmeerraum viele Urlauber zum Bleiben. Eine Trendwende im zweistelligen Wachstum der Passagierzahlen seit Jahresanfang ist daraus nicht abzuleiten. Der Vorstand der Air Berlin geht weiterhin von starkem Passagierwachstum im weiteren Jahresverlauf aus.

Air Berlin baut ihr Streckennetz weiter zielstrebig aus und knüpft es enger: So werden seit Anfang Mai von Berlin-Tegel aus Göteborg und in Kürze Stockholm als weitere skandinavische Metropolen nach Helsinki und Kopenhagen angefliegen. Mit Umsteigeverbindungen sind die neuen Ziele in Schweden auch von anderen europäischen Flughäfen erreichbar. Darüber hinaus wurde am 21. Mai von Stuttgart aus eine Destination nach Wien eröffnet. Auch wird die Frequenz von Stuttgart nach Spanien weiter verdichtet.

Ebenso erhöhen wir die Frequenzen von Berlin und Hamburg nach Wien. Münster/Osnabrück ist inzwischen täglich mit Wien verbunden, von München aus startete eine Verbindung nach Athen. Mit Umsteigeverbindungen ist Moskau inzwischen zusätzlich auch aus Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe/Baden-Baden, Köln/Bonn, München und Münster/Osnabrück erreichbar. Das gleiche gilt auch ab Köln/Bonn, Karlsruhe/Baden-Baden und München nach St. Petersburg. Weitere deutliche Verdichtungen der Frequenzen und Ausweitungen der Destinationen sind im laufenden Geschäftsjahr vorgesehen.

Der Vorstand ist nicht zuletzt aufgrund dieses zügigen und systematischen Ausbaus des Streckennetzes zuversichtlich, die strategischen Weichenstellungen für das Geschäftsjahr 2007 umsetzen zu können und sowohl hinsichtlich des Service-Angebotes als auch bei Wachstum und Ertrag die positive Entwicklung des ersten Quartals über den Rest des Geschäftsjahres fortführen zu können. Insgesamt wird für das laufende Geschäftsjahr mit einem Anstieg der Passagierzahlen um 12 Prozent auf 22 Millionen gerechnet. Die Synergien aus der Übernahme der dba haben sich schon im ersten Quartal deutlich herauskristallisiert. Sie werden sich im Jahr 2007 insgesamt voraussichtlich auf 31 Mio. EUR belaufen.

DIE AIR BERLIN AKTIE

Unsere Aktie hat sich nach einer Seitwärtsbewegung zum Start des Jahres 2007 und einer marktbedingten kurzfristigen Delle Anfang März erfreulich entwickelt: Von 14,30 EUR am 15. März stieg sie um 21 Prozent bis auf 17,30 EUR zum Ende des Quartals – getragen von kontinuierlichen Meldungen über die positive Geschäftsentwicklung der Air Berlin, unserer laufenden intensiven Kommunikation mit dem Kapitalmarkt und nicht zuletzt der Ankündigung des erneuten Größensprungs von Air Berlin durch die Übernahme der LTU. Die Aktie hat damit per Saldo die Entwicklung des aktuell starken Gesamtmarktes – gemessen an den relevanten Vergleichsindizes SDAX und Dow Jones STOXX Airlines – sogar noch übertroffen.

Air Berlin, SDAX Preisindex und DJ STOXX Airlines Index; indexiert auf Air Berlin; 1.1.2007 bis 30.4.



In diesem Umfeld konnten wir in kürzester Zeit erfolgreich zusätzliches Kapital im Gesamtvolumen von 318 Mio. EUR zur Refinanzierung der Akquisition und von Verbindlichkeiten über neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung sowie über eine Wandelanleihe aufnehmen. Auf der Bilanzpressekonferenz am 27. März waren die beiden Emissionen angekündigt worden. Bereits einen Tag später waren sie mehrfach überzeichnet. Am 29. März haben die Bookrunner der Anleihe den Greenshoe in Höhe von 25 Mio. EUR ausgeübt.



05) Die Air Berlin Aktie

Insgesamt wurden 5.974.282 Aktien oder zehn Prozent des Grundkapitals von Air Berlin im Rahmen einer internationalen Privatplatzierung zum Preis von 16,40 EUR je Aktie an institutionelle Investoren einschließlich einer 144A-Privatplatzierung in den USA platziert. Das Volumen der Kapitalerhöhung betrug damit 98 Mio. EUR. Joint Bookrunner der Transaktion waren die Commerzbank AG, die Deutsche Bank AG und die Morgan Stanley Bank AG.

Das Emissionsvolumen der Anleihe betrug 195 Mio. EUR. Das Basisvolumen von 150 Mio. EUR war aufgrund der großen Nachfrage zunächst auf 170 Mio. EUR und danach um weitere 25 Mio. EUR erhöht worden (bereits geplante Erweiterungsoption). Zusätzlich wurde die Greenshoe-Option von 25 Mio. EUR voll ausgeübt. Die Wandelanleihe ist eingeteilt in Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils 100.000 EUR, hat eine Laufzeit von 20 Jahren und wurde mit einem Kupon von 1,50 Prozent und einem Wandlungspreis je Aktie von 22,47 EUR an internationale institutionelle Investoren (außerhalb der USA) ausgegeben. Dies entspricht einer Prämie von 37,0 Prozent zum Platzierungspreis der neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung. Jede Teilschuldverschreibung berechtigt den Inhaber zum Erhalt von 4,450 Aktien. Die Deutsche Bank AG und die Morgan Stanley Bank AG begleiteten die Platzierung der Wandelanleihe als Joint Bookrunner mit der Commerzbank AG als Co-Lead-Manager.

Mit dem Erlös aus der Kapitalerhöhung und der Wandelanleihe werden die Akquisition der LTU finanziert sowie Verbindlichkeiten der LTU und bestehende Verbindlichkeiten der Air Berlin refinanziert. Gleichzeitig konnte der Investorenkreis von Air Berlin erweitert werden. Die starke Nachfrage nach den neuen Aktien und der Anleihe unterstreicht, dass unsere Strategie vom Markt verstanden und angenommen worden ist, und erlaubt es uns, unsere Finanzierungskosten zu minimieren und unsere finanzielle Flexibilität zu erhöhen.

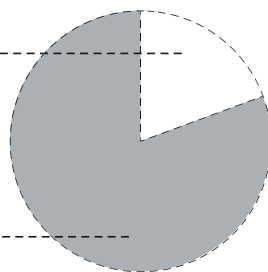
Dies zeigen auch die positiven Einschätzungen seitens der Aktienanalysten, die unsere Aktie covern. So haben derzeit zehn von aktuell fünfzehn Analysten eine Buy- bzw. Kaufen-Empfehlung für die Air Berlin Aktie ausgesprochen. Unter den übrigen fünf Analysten befinden sich eine Overweight-, zwei Hold-, eine Under-Review- sowie eine Underperform-Empfehlung. Weitere Analysten haben ihre Coverage-Absicht für das laufende Jahr 2007 bekundet.

ALTAKTIONÄRE MIT ANTEIL
ÜBER FÜNF PROZENT ODER
HALTEFRIST

20,40%

STREUBESITZ

79,60%



AKTIONÄRSSTRUKTUR DER AIR BERLIN PLC ZUM 31.03.2007

Die Aktie der Air Berlin PLC im ersten Quartal 2007

Grundkapital:	15.008.232,54
Genehmigtes Grundkapital:	EUR 100.000.000,00 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender und eingetragener Aktien am 31.3.2007	65.717.103 Stück
	davon 59.742.821 eingezahlt
Gattung:	Namens-Stammaktien
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GR
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten Q1 2007

Handelssegment:	Amtlicher Handel (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	SDAX, Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG, Morgan Stanley Bank AG
Marktkapitalisierung zum 31.3.2007:	EUR 1.133,6 Mio.
Free Float zum 31.3.2007:	79,60 %
Kapitalisierung Free Float zum 31.3.2007:	EUR 902,4 Mio.
Handelsumsatz der Aktie im 1. Quartal 2007:	393.841 Stück/Tag

- Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Handel im Freiverkehr an den Börsen in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- Air Berlin Aktien sind Namens-Stammaktien. Gemäß Luftverkehrsabkommen und den EU-Richtlinien bleibt durch Eintragung in ein entsprechendes Namensregister, das Auskunft über die Verteilung der Aktien nach Nationalitäten gibt, gewährleistet, dass sich die Aktienbestände mehrheitlich bei deutschen bzw. europäischen Anlegern / Investoren befinden. Registerführer ist die Registrar Services GmbH, Eschborn.
- Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.



06) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum bis zum 31. März 2007

	1/07-3/07	1/06-3/06
	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	373.107	224.003
Sonstige betriebliche Erträge	3.460	2.967
Materialaufwand	(292.683)	(187.657)
Personalaufwand	(51.856)	(28.988)
Abschreibungen	(19.742)	(16.502)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(73.024)	(51.611)
Betriebliche Aufwendungen	(437.305)	(284.758)
Betriebsergebnis	(60.738)	(57.788)
Finanzaufwendungen	(9.243)	(5.500)
Finanzerträge	2.077	958
Währungsgewinne (-verluste). netto	(394)	4.890
Finanzergebnis, netto	(7.560)	348
Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	652
Ergebnis vor Ertragsteuern	(68.298)	(56.788)
Ertragsteuern	26.954	25.731
Ergebnis nach Ertragsteuern	(41.344)	(31.057)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0.69	-0.78

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ
zum 31. März 2007

	31/03/2007	31/12/2006
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software Lizenzen und sonstige Rechte	3.988	3.642
Firmenwert	20.317	20.317
Landrechte	69.949	69.949
Markenrechte	1.781	1.883
Flugzeuge und Triebwerke	984.820	879.576
Technische Anlagen und Maschinen	46.902	44.320
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.508	12.998
Geleistete Anzahlungen auf Flugzeuge, langfristig	58.975	41.086
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	720	720
Langfristige Vermögenswerte	1.201.960	1.074.491
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	14.696	11.914
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.775	49.724
Sonstige Vermögensgegenstände	81.019	121.692
Rechnungsabgrenzung	14.408	14.116
Bankguthaben und Kassenbestände	261.932	315.921
Kurzfristige Vermögenswerte	446.830	513.367
Bilanzsumme	1.648.790	1.587.858
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.009	15.009
Kapitalrücklage	214.190	214.190
Sonstige Kapitalrücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklagen und Jahresergebnis	(20.740)	20.503
Marktbewertung Sicherungsinstrumente	(7.338)	(18.930)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	(27)	(22)
Eigenkapital	418.150	447.806
Langfristige Verpflichtungen		
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	19.239	38.974
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	578.863	495.414
Finanzschulden	21.504	22.970
Langfristige Verpflichtungen	619.606	557.358
Kurzfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	64.564	63.067
Finanzschulden	62.793	97.997
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.895	3.510
Sonstige Rückstellungen	3.028	7
Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und ausstehende Rechnungen	116.302	99.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.452	67.706
Sonstige Verbindlichkeiten	63.080	69.664
Rechnungsabgrenzung	16.132	15.626
Erhaltene Anzahlungen	213.788	166.091
Kurzfristige Verpflichtungen	611.034	582.694
Bilanzsumme	1.648.790	1.587.858



06) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum bis zum 31. März 2007

	Anhang	Gezeichnetes Kapital
		€ 000
Bilanz zum 31. Dezember 2005		10.073
Währungsumrechnungen, netto		
Unrealisierte Veränderungen zur Veräußerung gehaltene Wertpapiere		
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Vorgänge		
Verlust der Periode		
Summe erfolgswirksame Vorgänge der Periode		
Bilanz zum 31. März 2006		10.073
Bilanz zum 31. Dezember 2006		15.009
Aktienorientierte Vergütung		
Marktbewertung Sicherungsinstrumente, nach Steuern		
Währungsumrechnungen, netto		
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Vorgänge		
Verlust der Periode		
Summe erfolgswirksame Vorgänge der Periode		
Bilanz zum 31. März 2007		15.009

Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen und Jahres- ergebnis	Markt- bewertung Sicherungs- instrumente nach Steuern	Ausgleichs- posten aus Währungs- differenzen	Rücklage aus erfolgsneutraler Marktbe- wertung von Wertpapieren	Summe
€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
0	217.056	(29.779)	0	0	(127)	197.223
					(5)	(5)
					127	127
					122	122
		(31.057)				(31.057)
		(31.057)			122	(30.935)
0	217.056	(60.836)	0	0	(5)	166.288
214.190	217.056	20.503	(18.930)	(22)	0	447.806
		101				101
			11.592			11.592
				(5)		(5)
		101	11.592	(5)		11.688
		(41.344)				(41.344)
		(41.243)	11.592	(5)		(29.656)
214.190	217.056	(20.740)	(7.338)	(27)	0	418.150



06) Financial Statements

Air Berlin PLC
KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG
für den Zeitraum bis zum 31. März 2007

	31/03/2007	31/03/2006
	€ 000	€ 000
Verlust der Periode	(41.344)	(31.057)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristiger Vermögenswerte	19.742	16.503
Verlust (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	50	(22)
Verlust aus dem Abgang von kurzfristigen Wertpapieren	0	12
Aktienorientierte Vergütung	101	0
Zunahme der Vorräte	(2.782)	(491)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(25.050)	(9.129)
Verminderung (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	11.000	(10.648)
Latente (Steuerertrag)/Steueraufwand	(27.115)	(28.097)
Zunahme der Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und sonstige Rückstellungen	20.279	31.868
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	747	(23.202)
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	94.585	82.664
Währungsgewinne (-verluste)	394	(4.778)
Zinsaufwendungen	9.452	5.500
Zinserträge	(2.077)	(958)
Ertragsteueraufwendungen	161	2.366
Beteiligungsergebnis	0	(652)
Veränderung der Marktbewertung der Derivate	(147)	(5.456)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(5)	0
Operativer Cashflow	57.991	24.423
Gezahlte Zinsen	(8.414)	(5.500)
Erhaltene Zinsen	1.814	0
Gezahlte Ertragsteuern	(758)	(324)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	50.633	18.599
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(124.822)	(99.119)
Erwerb einer Tochtergesellschaft, abzüglich liquide Mittel	(1.213)	0
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(21.056)	(6.285)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	30.897	23
Erhaltene Anzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	(40.000)	0
Einnahmen aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren	0	114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(156.194)	(105.267)
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	(21.444)	(15.383)
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	103.026	84.465
Transaktionskosten	(1.511)	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	80.071	69.082
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	(25.490)	(17.586)
Nettozahlungsmitteln zu Beginn der Periode	228.094	189.051
Nettozahlungsmitteln am Ende der Periode	202.604	171.465

KONZERN-ANHANG ZUM 31. MÄRZ 2007

(sämtliche Angaben in Tausend Euro, mit Ausnahme bei Angaben zu Aktien und Anleihen)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft“) für das erste Quartal zum 31. März 2007 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „Air Berlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der Air Berlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2006 ist verfügbar unter: www.airberlin.com.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSKLÄRUNG MIT DEN IFRS

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standards (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt worden. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Dieser Zwischenabschluss wurde durch das Board of Directors am 24. Mai 2007 genehmigt.

3. MASSGEBLICHE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Dieser Zwischenbericht zum 31. März 2007 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2007 gültig waren, erstellt worden. Außer die Änderung der Schätzung in Bezug auf die Abschreibung auf Flugzeuge (in Punkt 6 unten diskutiert), hat die Gruppe dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die im Konzernabschluss 2006 angewandt wurden.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert, dass das Management Beurteilungen, Schätzungen sowie Annahmen darüber trifft, die die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuellere Erkenntnisse können sich von diesen Schätzungen unterscheiden.

Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze verwendet, die schon bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 zur Anwendung kamen.

5. UNTERNEHMENSERWERB DER LTU

Am 26. März 2007 hat die Air Berlin PLC 100 Prozent der Geschäftsanteile der LTU für ein Kaufpreis von € 140.000 erworben. Der Erwerb ist abhängig von der Zustimmung des Bundeskartellamts.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind bis zum 31. März 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 1.213 angefallen. Diese Kosten werden in der Berechnung des Firmenwerts einbezogen und sind zum 31. März 2007 unter die aktive Rechnungsabgrenzungen in der Bilanz ausgewiesen.

6. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Zu- und Abgänge

In den drei Monaten bis zum 31. März 2007 belief sich die Summe der Zugänge von langfristigen Vermögenswerten auf € 130.916 (per 31. März 2006: € 103.419). Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 1.593 wurden bis zum 31. März 2007 ausgebucht (in den drei Monaten bis zum 31. März 2006: € 1).

Änderung einer Schätzung

Während des ersten Quartals 2007 hat die Gruppe die Schätzung der Restwerte der Flugzeuge angepasst auf ein Prozentniveau der ursprünglichen Anschaffungskosten in Euro basierend auf den Beträgen, die voraussichtlich am Ende der Nutzungsdauer durch eine Veräußerung erzielt werden können. Dies wird die Schwankungen in Abschreibungsaufwendungen aufgrund von Umbewertungen der Restwerte, die bisher anhand von erwarteten künftigen Marktwerten in US-Dollar ermittelt wurden, reduzieren.

Die Auswirkung der Veränderung dieser Schätzung wurde gemäß IAS 8, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler (Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors), zukunftsbezogen in der Periode der Veränderung berücksichtigt und führte im ersten Quartal 2007 zu einer Erhöhung der Abschreibungen in Höhe von € 995. Dies wird in der Zukunft zu einer Erhöhung des Abschreibungsaufwandes in Höhe von ca. € 3.978 pro Jahr führen.

7. GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 31. März 2007 war das genehmigte Kapital in Höhe von 65.717.103 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und die 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet; davon



06) Financial Statements

waren 59.742.821 Stammaktien voll eingezahlt. Die restlichen 5.974.282 Stammaktien wurden am 4. April 2007 voll eingezahlt, (wie nachfolgend beschrieben). Dies beinhaltet 177.600 Eigenaktien, die von Air Berlin (über den Air Berlin Employee Share Trust) im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsplan gehalten werden.

Herausgabe von neuen Aktien

Am 28. März 2007 hat die Gesellschaft 5.974.282 neue Stammaktien zu einem Aktienpreis von € 16,40 ausgegeben. Die Zustimmung zum Handeln an der Deutschen Börse erfolgte im April 2007. Hierbei sind Transaktionskosten in Höhe von € 1.511 im ersten Quartal angefallen, diese werden zum 31. März 2007 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen in der Bilanz ausgewiesen.

Die Bruttoerlöse aus der Ausgabe von neuen Aktien belaufen sich auf € 97.978 und wurde am 4. April vereinnahmt. Im zweiten Quartal sind zusätzliche Transaktionskosten in Höhe von € 2.694 angefallen, welche zu Nettoeinnahmen in Höhe von € 93.773 führten.

8. UMSATZ

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Umsatz aus Einzelplatzverkäufen	250.656	131.568
Charterumsätze und Umsätze mit Reiseveranstaltern	91.487	69.310
Umsätze mit zollfreien Waren	3.332	2.591
Groundservices und sonstige Leistungen	27.632	20.534
	373.107	224.003

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Am Stichtag noch nicht erbrachte Rückflügeleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflügeleistung beinhalten) werden im passiven Abgrenzungsposten erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden auf der Grundlage von historischen Statistiken und allgemeingültigem Passagierverhalten geschätzt.

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus

Ticketverkäufen, Gebühren, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen. Da die Flugzeuge je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommen, besteht kein sachgerechter Maßstab, die im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen geografischen Segmenten zuzuordnen.

9. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	22
Erträge aus Leistungen an Niki	143	-93
Erträge aus Versicherungsansprüchen	245	27
Auflösung von Rückstellungen	1.008	2.867
Übrige	2.064	144
	3.460	2.967

10. MATERIALAUFWENDUNGEN UND BEZOGENE LEISTUNGEN

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Treibstoff	85.763	50.333
Catering (einschl. Aufwand Bordverkauf)	13.098	9.634
Flughafengebühren & Handling	109.345	73.028
Operating Leasing Flugzeug und Anlagen	46.478	26.776
Navigationsaufwand	32.017	22.096
Sonstige	5.982	5.790
	292.683	187.657

11. PERSONALAUFWENDUNGEN

Die Lohn- und Gehaltsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Löhne und Gehälter	43.852	24.591
Aufwand für Pensionspläne und Rentenversicherungsbeiträge	3.278	1.827
Sozialversicherungsabgaben	4.726	2.570
	51.856	28.988

12. ABSCHREIBUNGEN

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Abschreibungen	19.742	16.503

Die Restwerte wurden im ersten Quartal 2007 angepasst, wie im Punkt 5 oben diskutiert.

13. SONSTIGE OPERATIVE AUFWENDUNGEN

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Verkaufsprovisionen		
an Agenturen	5.256	4.881
Reparaturen und Instandhaltung		
von technischen Anlagen	19.841	16.895
Werbung	13.191	8.322
Versicherung	5.071	5.505
EDV-Aufwand	9.646	3.595
Bankgebühren	3.229	2.027
Reisekosten Crew	2.632	1.624
Aufwendungen für Gebäude		
und Fahrzeuge	3.902	2.622
Verluste aus Anlagenabgängen	50	1
Training und sonstige		
Personalaufwendungen	2.663	870
Telefon und Porto	1.102	564
Wertberichtigungen auf Forderungen	365	608
Beratung und Prüfung	1.414	1.044
Übrige	4.662	3.053
	73.024	51.611

14. FINANZERGEBNIS

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Finanzaufwendungen		
Zinsaufwand für Finanzschulden	-8.760	-5.472
Sonstiger Finanzaufwand	-483	-28
Wertminderung assoziierte		
Unternehmen	0	0
	-9.243	-5.500
Finanzerträge		
Zinserträge Festgelder	2.022	953
Sonstige	55	5
	2.077	958
Währungsergebnis	-394	4.890
Summe	-7.560	348

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in fremder Währung und Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag.

Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

15. ERTRAGSTEUERN / LATENTE STEUERN

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern ist vollständig dem Inland zurechenbar. Die Steueraufwendungen bzw. -erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	1/07-3/07	1/06-3/06
Laufende Ertragsteuern	-161	-2.366
Latente Ertragsteuern	27.115	28.097
Summe Ertragsteuerertrag	26.954	25.731

16. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Vorständen (Directors), mit Komplementären, Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen.



06) Financial Statements

Ein Vorstandsmitglied (Executive Director) der Gruppe hält einen Stimmanteil von 3.48% (2005: 5%) an Air Berlin. Der Aufsichtsratsvorsitzende (Chairman of the Board), auch Gesellschafter der Air Berlin mit einem Stimmanteil von 1.68%, ist alleinige Gesellschafter der Phoenix Reisen GmbH. Die Gruppe hat in den ersten drei Monaten 2007 Erträge aus dem Ticketverkauf mit „Phönix Reisen GmbH“ in Höhe von € 2.554 (2006: € 3.100) erwirtschaftet. Zum 31. März 2007 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber „Phönix Reisen GmbH“ auf € 225 (2006: € 1.312). In den drei Monaten bis zum 31. März 2007 kauften oder lieferten die assoziierten Unternehmen Güter und Leistungen wie folgt:

In Tausend Euro	31/03/2007	31/03/2006
IBERO-Tours		
Umsatzerlöse aus Ticketverkauf	0	21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	14
Aufwendungen für Dienstleistungen	172	60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	30
SCK DUS GmbH & Co. KG (2006: Stockheim/TIS)		
Aufwendungen Catering	3.187	2.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	849	84
Rückstellungen	0	350
Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.529	0
Niki Luftfahrt GmbH		
Sonstige Erträge aus administrativen Dienstleistungen	143	237
Sonstige Vermögenswerte	12.077	7.306

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Lee & Lex Flugzeugvermietungs GmbH beziehen sich auf eine Darlehensforderung in Höhe von US-Dollar 960 (€ 779) und eine Teilschuldverschreibung in Höhe von € 750 (30 Schuldverschreibungen zu je € 25).

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

17. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In 2004 hat die Gruppe sich vertraglich zum Kauf von 60 Flugzeugen A 320 verpflichtet, die zwischen 2005 und 2012 geliefert werden. In 2006 hat sich die Gruppe vertraglich zum Kauf von 85 Boeing B737 verpflichtet, deren Lieferung in den Zeitraum von November 2007 bis 2014 vorgesehen ist. Vier A320 Flugzeuge wurden in den ersten drei Monaten 2007 geliefert (2006: drei), und acht A320 und ein B737 sind zur Auslieferung in den verbleibenden neun Monaten 2007 geplant. Am 31. März 2007 beträgt die Gesamtsumme der noch ausstehenden Flugzeuglieferungen 45 Airbus A320 und 85 Boeing B737.

18. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG**Wandelanleihe**

Am 11. April 2007 hat die Gesellschaft € 220.000 Wandelanleihen herausgegeben, die 2027 fällig sind. Die Wandelanleihe ist in Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils € 100.000 und einem jährlichen Zinssatz in Höhe von 1,5% eingeteilt. Der Wandlungspreis je Aktie wurde zunächst auf € 22,47 festgelegt, welcher ein Wandlungsverhältnis von 4.450 Stammaktien pro Anleihe ergibt.

Bruttoeinnahmen aus der Ausgabe der Wandelanleihe belaufen sich auf € 220.000. Transaktionskosten in Höhe von € 6.050 sind angefallen.

19. GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

(„BOARD OF DIRECTORS“)

Executive Directors/Vorstandsmitglieder

Joachim Hunold	Chief Executive Officer
Ulf Hüttmeyer	Chief Financial Officer
Karl Lotz	Chief Operating Officer
Elke Schütt	Chief Commercial Officer

FINANZKALENDER

Veröffentlichung Zwischenbericht 2. Quartal 29/08/2007
Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal 20/11/2007

IMPRESSUM

INGETRAGENER SITZ

DER GESELLSCHAFT

The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

Dr. Ingolf T. Hegner
Head of Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Germany
E-Mail: ihegner@airberlin.com

EXTERNE BERATER

Aktienregisterführer

Registrar Services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Strasse 84-90a,
65760 Eschborn, Germany

Abschlussprüfer

KPMG Audit Plc
Birmingham
2 Cornwall Street
Birmingham B3 2DL
Großbritannien

Rechtsberater

Freshfields Bruckhaus Deringer
Taunusanlage 11
60329 Frankfurt am Main
Germany

KONZEPT UND GESTALTUNG

Strichpunkt GmbH, Stuttgart
www.strichpunkt-design.de



www.airberlin.com